

Kupfermarkt

Der Werkstoff Kupfer zeichnet sich durch ein ausgezeichnetes Korrosionsverhalten und besonders günstige mechanische Eigenschaften aus: Das Metall ist äußerst beständig und zäh. Diese Eigenschaften scheinen inzwischen auch für den Kupferpreis zu gelten, dessen Zähigkeit und Beständigkeit gegenüber der schlechten Wirtschaftsentwicklung und anderen belastenden Marktfaktoren bemerkenswert sind. Zwar hat die Volatilität in der Kursentwicklung angehalten, doch seit Anfang Mai liegen die Kassa-Kupferpreise über 4.500 US\$/t. Anfang Juni wurde die Marke von 5.000 US\$/t nach oben durchbrochen und in den vergangenen Tagen notierte Kupfer teilweise über 5.200 US\$/t. Das Contango für den Dreimonatszeitraum bewegte sich dabei in einer engen Bandbreite von 10 bis 30 US\$/t.

Wer dieses Phänomen zu ergründen sucht, sollte daran denken, dass eine Preisentwicklung an Terminbörsen die Zukunft vorwegnimmt. Auch für andere Rohstoffe steigen die Preise. Rohöl hat mit mehr als 70 US\$/Barrel den höchsten Stand seit Ende Oktober 2008 erreicht, der S&P GSCI Rohstoffindex ist im Mai um 20 % gestiegen, Folge des starken Zuflusses von Anlegergeldern in den Rohstoffsektor bei höherer Liquidität. Zwar lässt die konjunkturelle Erholung noch auf sich warten, doch man ist sich weitgehend einig, dass sie kommen wird: Die Weltbank hat jetzt das Wirtschaftswachstum Chinas 2009 mit 7,2 % beziffert. In den Euro-Ländern wird sich wohl ab Anfang 2010 eine Stabilisierung und ab der Jahresmitte dann wieder Wachstum einstellen. In Amerika gibt es zwar erste Hinweise auf eine Verbesserung der Konjunkturlage, doch auch hier wird erst nach der Jahreswende mit einer wirklichen Erholung gerechnet. Zudem werden Szenarien mit einem längerfristigen Zeithorizont, in denen das Thema Inflation die Hauptrolle spielt, zum Anlass für Rohstoffinvestments genommen.

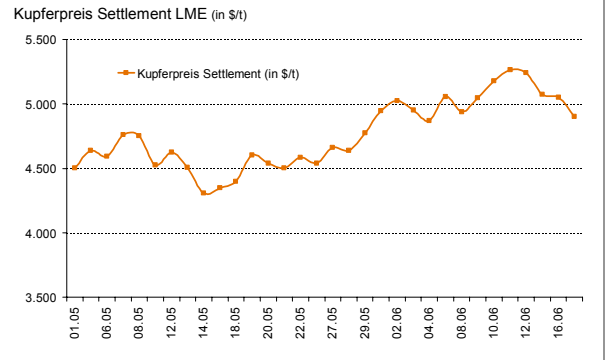
In der Entwicklung am Kupfermarkt schlagen sich aber auch aktuelle und kurzfristig wirkende fundamentale Faktoren nieder. Nach wie vor stehen die Importe Chinas und die anhaltende Abnahme der LME-Kupferbestände im Mittelpunkt des Geschehens. Erneut haben die chinesischen Zollstatistiken Rekordeinfuhren von Rohkupfer (Raffinade-, Anoden- und Blisterkupfer) und Kupfer-Halbzeugprodukten ausgewiesen: Im Mai wurde mit 422.666 t der Vormonatswert um 5,7 % übertroffen. Damit sind in den ersten fünf Monaten dieses Jahres 1,76 Mio. t Kupfer eingeführt worden, das sind rund 12 % der letztjährigen Kupferproduktion außerhalb Chinas. Im Gegenzug hat sich die Abnahme der LME-Kupferbestände fortgesetzt. Sie liegen jetzt bei rund 283.000 t und fallen damit um 116.000 t niedriger aus als Anfang Mai. Ob sich der Kupferpreis in den kommenden Wochen nachhaltig oberhalb von 5.000 US\$/t etablieren kann, wird allerdings in Frage gestellt: Die ruhigere Sommerzeit steht bevor, worauf bereits die nachlassende Dynamik des LME-Bestandsabbaus hindeutet: Derzeit sind nur noch 18.000 t (nach zuvor über 70.000 t) zur Auslagerung disponiert. In China haben die hohen Importe der vergangenen Monate die physische Verfügbarkeit von Kupfer deutlich verbessert, so dass die Preisdifferenz zwischen SHFE und LME verschwunden ist. Die Kupferbestände bei der SHFE sind im Juni von 30.217 t auf 60.647 t gestiegen und zusätzlich soll es außerhalb dieser Börse noch Bestände geben, die zur Bedarfsdeckung aufgelöst werden könnten. Es wird deshalb damit gerechnet, dass sich die monatlichen Kupferimporte Chinas im zweiten Halbjahr zunächst nicht auf dem hohen Mai-Niveau fortsetzen werden. Sollte diese Erkenntnis verstärkt in die kurzfristigen Handlungsstrategien von Fonds einfließen, könnte dies zu Gewinnmitnahmen führen und eine Preiskorrektur nach unten bewirken, wie es in den letzten Tagen auf 4.900 US\$/t geschehen ist. Auch von der Entwicklung des US-Dollar gehen hierbei Einflüsse aus. Fundamental ist Kupfer jedoch gut nach unten abgesichert, so dass die Preiskorrektur nur begrenzt sein dürfte.

Kupferrohstoffe und -produkte

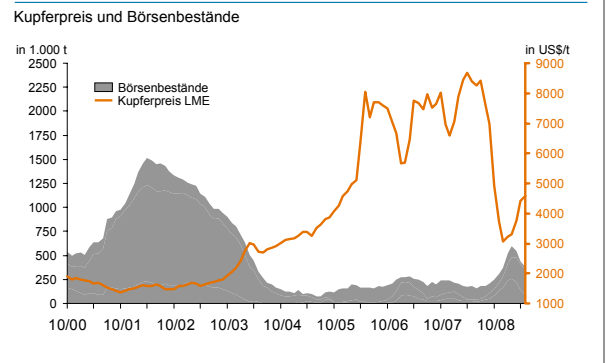
Das Spot-Geschäft für Kupferkonzentrate war in den vergangenen Wochen stark von Positionskäufen geprägt. Einige Händler nutzten die chinesische Preisdifferenz und kauften mit TC/RCs unter 30 US\$/t und 3 cents/lb. Allgemein wird jetzt aber wieder mit einem Ansteigen der TC/RCs gerechnet. Am Altkupfermarkt haben sich Verzögerungen bei der Abfertigung von Einfuhrmengen in den chinesischen Häfen ausgewirkt. Sie haben zusammen mit der Verschwinden der Arbitrage zu einem weitgehenden Rückzug chinesischer Käufer am Markt geführt. Die Angebotssituation am europäischen Markt hat sich daraufhin verbessert.

Im Kupferproduktbereich scheint der Boden erreicht worden zu sein. Hier zeichnet sich inzwischen ebenfalls eine Stabilisierung und leichte Erholung ab.

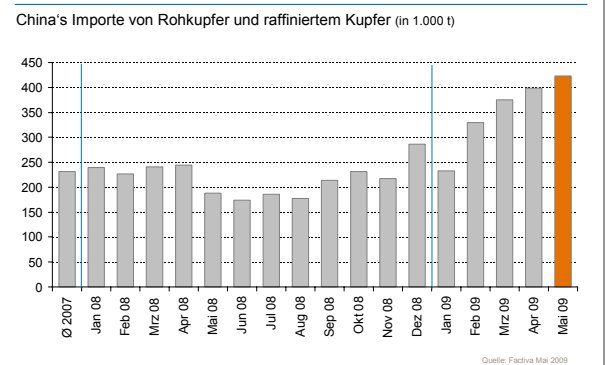
Kupferpreis steigt weiter auf über 5.000 US\$/t



Rückgang der Kupferbestände bei der LME hält an



Chinesische Kupferimporte nehmen 2009 deutlich zu



Glossar

Arbitrage	Preisdifferenz zwischen Börsenplätzen
Backwardation	Kassa-Preis > Termin-Preis
Contango	Kassa-Preis < Termin-Preis
Comex	New York Commodity Exchange
Cancelled warrants	zur Auslieferung angemeldete Lagerscheine
ICSG	International Copper Study Group
LME	London Metal Exchange
Settlement	Kassa-Brief-Kurs
SHFE	Shanghai Future Exchange
SRB	Strategic Reserve Bureau
SRB	Strategic Reserve Bureau